

Gulm.

3. Februar 1942.

29/42.

An
die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Dem Stipendiaten Dr. Gottfried L a n g beim Deutschen Historischen Institut in Rom habe ich aus den beim Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 zugewiesenen Haushaltsmitteln für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1942 ein Stipendium in Höhe von 236,- RM in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark bewilligt.

Dieser Betrag ist bereits von hier an den Stipendiaten Dr. Gottfried Lang auf sein Dienstbezügekonto bei der Deutschen Bank Ausland 2, Berlin W 8, nach Abzug der Lohnsteuer überwiesen worden.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, den obigen Betrag in Höhe von
236,- RM

in Buchstaben : Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark auszuführen.

Verbuchungsstelle: Kapitel 153 Titel 70 für das Rechnungsjahr 1941 als Haushaltsausgabe.

Der Regierungsinspektor a.D. F ö r s t e r ist berechtigt, diesen Betrag bei der Preußischen Generalstaatskasse Berlin in Empfang zu nehmen.

zoll. Pers.

Sachlich richtig.
h

Festgestellt.
Gulm.
Regierungsinspektor a.D.

Empfangsbesecheinigung.

236,- RM

in Buchstaben: Zweihundertundsechundsunddreißig Reichsmark für das Deutsche Historische Institut in Rom erhalten.

Berlin, den 6 Februar 1942.

Der Direktor.
h

Betrag erhalten.
Berlin, den 6 Februar 1942.

Regierungsinspektor a.D.